

2016

HUMANWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN



# MODULHANDBUCH

**PSYCHOLOGIE (mit forschungsorientiertem Profil)**

MASTER OF SCIENCE (1-FACH)

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG PSYCHOLOGIE (MIT FORSCHUNGSORIENTIERTEM PROFIL) DER HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN VOM 22. DEZEMBER 2015.

(ZULETZT GEÄNDERT AM 13. SEPTEMBER 2016)

<b>HERAUSGEGEBEN VON</b>	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät Dekanat
<b>REDAKTION</b>	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
<b>ADRESSE</b>	Gronewaldstraße 2 50931 Köln
<b>E-MAIL</b>	<a href="mailto:ssc-psychologie@uni-koeln.de">ssc-psychologie@uni-koeln.de</a>
<b>STAND</b>	Juni 2019

## Kontaktpersonen

Studiendekanin: Prof.' Dr.' Birgit Weber

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel: (+49) 0221 470-5777  
Fax: (+49) 0221 470-5073

E-Mail: [hf-dekanat@uni-koeln.de](mailto:hf-dekanat@uni-koeln.de)

---

Studiengangsverantwortliche: Prof.' Dr.' Ellen Aschermann

Department Psychologie

Tel.: (+49) 0221 470-4737

E-Mail: [e.aschermann@uni-koeln.de](mailto:e.aschermann@uni-koeln.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende: Prof.' Dr.' Birgit Weber

Prüfungsamt Psychologie

Tel: (+49) 0221 470-2315

E-Mail: [pruefungsamt-psych@uni-koeln.de](mailto:pruefungsamt-psych@uni-koeln.de)

---

Studienberatung: SSC Psychologie

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470-2570

E-Mail: [ssc-psychologie@uni-koeln.de](mailto:ssc-psychologie@uni-koeln.de)

---

## Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
SI	Studium Integrale
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>DAS STUDIENFACH PSYCHOLOGIE (MASTER – FORSCHUNGSORIENTIERTES PROFIL).....</b>	<b>1</b>
1.1	Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen.....	1
1.2	Studienaufbau und -abfolge.....	1
1.3	LP-Gesamtübersicht.....	2
1.4	Berechnung der Gesamtnote.....	3
<b>2</b>	<b>MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN.....</b>	<b>4</b>
2.1	Inhaltliche Module.....	4
2.1.1	Wahlbereich I.....	6
2.1.2	Wahlbereich II.....	13
2.2	Methodenorientierte Module.....	21
2.3	Praktische Kompetenz.....	31
2.4	Masterarbeit.....	33
<b>3</b>	<b>STUDIENHILFEN.....</b>	<b>35</b>
3.1	Studien- und Fachberatung.....	35
3.2	Prüfungsberatung.....	35
3.3	Musterstudienplan.....	35

# 1 Das Studienfach Psychologie (Master – forschungsorientiertes Profil)

Die Psychologie als Wissenschaft hat das Ziel, menschliches Erleben, Verhalten und Handeln zu beschreiben, zu erklären, vorherzusagen und gegebenenfalls zu verändern. Die wissenschaftliche Psychologie bildet damit die Grundlage für eine Vielzahl von Berufsfeldern; unter anderem in therapeutischen, organisationalen, pädagogischen und wissenschaftlichen Bereichen.

Das forschungsorientierte Masterstudium Psychologie der Universität zu Köln vertieft die mit dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor Psychologie) erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen im Fach Psychologie im Sinne einer erweiterten Forschungskompetenz. Im forschungsorientierten Profil soll vor allem die Befähigung zur experimentellen und empirisch-psychologischen Forschung an wissenschaftlichen Einrichtungen gefördert werden.

Nach Abschluss des Studiums können Absolventinnen und Absolventen größere fachliche Zusammenhänge überblicken, wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden der Psychologie kritisch reflektieren und wissenschaftliche Fragestellungen der Psychologie durch Literatur und Empirie beantworten. Darüber hinaus sind sich Absolventinnen und Absolventen der Bedeutung und Reichweite wissenschaftlicher Erkenntnisse bewusst und kennen die gesellschaftliche Bedeutung psychologischer Forschung.

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das forschungsorientierte Masterstudium Psychologie führt Inhalte aus dem Bachelorstudium weiter, und vermittelt Studierenden vertiefend Inhalte und Methoden der wissenschaftlichen Psychologie. Das Studium vermittelt breite Fähigkeiten in den empirischen Methoden der Psychologie und die Fähigkeit, diese empirischen Methoden anzuwenden. Um diese Ziele zu erreichen, vermittelt das Studium neben dem reinen Fachwissen Präsentations-, Moderations- und Feedbackkompetenzen und die Fähigkeit, gemeinsame Ziele in Gruppen zu erreichen. Zudem vermittelt das Studium die Kompetenz zur gesellschaftskritischen und selbstkritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftsethischen Fragen grundlagenorientierter Forschung.

Die Zulassung zum Studium wird über die Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln geregelt.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Studium ist auf vier Semester angelegt. Studierende belegen fünf Inhaltsmodule. Studierende sind verpflichtet, das Modul „Neurowissenschaften“ zu belegen. Zwei weitere inhaltliche Module werden aus den Modulen „Kognitive Psychologie 1“, „Soziale Kognition 1“, „Medien- und Kommunikationspsychologie 1“ ausgewählt. Konsekutiv werden zwei weitere Module („Kognitive Psychologie 2“, „Soziale Kognition 2“ bzw. „Medien- und Kommunikationspsychologie 2“) studiert. Eines der beiden konsekutiven inhaltlichen Module kann durch das Modul „Klinische Psychologie Grundlagen“ ersetzt werden.

Zusätzlich belegen Studierende vier Methodenmodule („Multivariate Verfahren“, „Forschungsmethodik und Evaluation“, „Spezielle Forschungsmethoden“ und „Forschungskompetenz“). Darüber hinaus muss im Modul „Praktische Kompetenz“ ein sechswöchiges Praktikum von 240 Stunden Dauer abgeleistet werden. Die Masterarbeit zeigt die Fähigkeit der Studierenden zum wissenschaftlichen Arbeiten unter Anleitung und wird von einem unterstützenden Kolloquium begleitet.

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

Im forschungsorientierten Masterstudium Psychologie sind 120 CP zu erwerben. Sie verteilen sich auf die jeweiligen Module und die Masterarbeit. Studierende erwerben die Kompetenzen der jeweiligen Module und die damit verbundenen Leistungspunkte, indem sie erfolgreich an Lehrveranstaltungen teilnehmen, die jeweiligen Inhalte im selbständigen Studium vertiefen und die im Rahmen der Module vorgesehenen Leistungen erfolgreich erbringen.

<b>LP-Gesamtübersicht</b>		
<b>Inhaltliche Module</b>		<b>12 LP</b>
MSc-PSY-FO-BM-1: Neurowissenschaften		12 LP
<b>Inhaltlicher Wahlbereich (2 aus 3)</b>		<b>24 LP</b>
MSc-PSY-FO-BM-2: Kognitive Psychologie 1	12 LP	
MSc-PSY-FO-BM-3: Soziale Kognition 1	12 LP	
MSc-PSY-FO-BM-4: Medien und Kommunikationspsychologie 1	12 LP	
<b>Inhaltlicher Wahlbereich (2 aus 4)</b>		<b>12 LP</b>
MSc-PSY-FO-AM-1: Kognitive Psychologie 2	6 LP	
MSc-PSY-FO-AM-2: Soziale Kognition 2	6 LP	
MSc-PSY-FO-AM-3: Medien und Kommunikationspsychologie 2	6 LP	
MSc-PSY-FO-BM-5: Klinische Psychologie Grundlagen	6 LP	
<b>Methodenorientierte Module</b>		<b>36 LP</b>
MSc-PSY-FO-BM-6: Multivariate Verfahren		6 LP
MSc-PSY-FO-BM-7: Forschungsmethodik und Evaluation		9 LP
MSc-PSY-FO-AM-4: Spezielle Forschungsmethoden		6 LP
MSc-PSY-FO-AM-5: Forschungskompetenz		15 LP
<b>Praktische Kompetenz</b>		<b>9 LP</b>
MSc-PSY-FO-EM-1: Praktische Kompetenz		9 LP
<b>Masterarbeit</b>		<b>27 LP</b>
<b>Gesamt</b>		<b>120 LP</b>

#### 1.4 Berechnung der Gesamtnote

Die Masterprüfung ist bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen und die Masterarbeit bestanden sind und somit mindestens 120 Credit Points erreicht wurden. Die Gesamtnote wird aus den gewichteten Modulnoten einschließlich der gewichteten Note für die Masterarbeit gebildet. Die Gewichtungen der einzelnen Module sind dem Anhang der Prüfungsordnung zu entnehmen.



## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

### 2.1 Inhaltliche Module

<b>Basismodul 1: Neurowissenschaften</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-FO-BM-1/ 6694BMNe01	360 Std.	12 LP	1.-2. FS	WiSe, SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Vorlesung 1		30 Std.	60 Std.	a) 100
	b) Seminar 1		30 Std.	60 Std.	b) 30
	c) Seminar 2		30 Std.	60 Std.	c) 30
	d) Klausur (90 Min.)		--	90 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Die Neurowissenschaften sind ein interdisziplinäres Feld, das alle Disziplinen einschließt, die erforderlich sind, das Nervensystem in seiner funktionellen Bedeutung zu beschreiben. Vor diesem Hintergrund erwerben Studierende Wissen über Neuroanatomie, Neurophysiologie und –pathologie sowie die klinischen Anwendungen auf dem Gebiet der Neurologie, Neuroradiologie, Psychiatrie und Psychotherapie.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden sind auf den Gebieten der bildgebenden Verfahren, auf dem Gebiet der neurowissenschaftlichen Grundlagenforschung und im klinischen Kontext in der Lage, in den interdisziplinären Austausch mit den anderen beteiligten Fächern zu treten. Sie können die Psychologie im Kontext praktischer und theoretischer Fragestellungen der Neurowissenschaften fachkundig vertreten.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Themen der Vorlesung und des Einführungs- bzw. Begleitseminars sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erkenntnismöglichkeiten und Grenzen neurowissenschaftlicher Forschung,</li> <li>– Einbettung der Neurowissenschaften in den klinischen Kontext,</li> <li>– Forschungsstand zur Neurobiologie der verschiedenen psychischen Störungen (z. B. Demenzerkrankungen, Abhängigkeitserkrankungen, schizophrene und affektive Störungen, belastungs- und somatoforme Störungen sowie neurobiologische Korrelate bei Persönlichkeitsstörungen),</li> <li>– Problemperspektiven der Verknüpfung psychologischer u. neurowissenschaftlicher Ansätze.</li> </ul> <p>Themen des Ergänzungsseminars können u. a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Neurobiologie psychischer Störungen,</li> <li>– Interaktion neurobiologischer Methoden und psychotherapeutischer Prozessforschung.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Selbststudium, Diskussionsrunden				

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Klausur (90 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M. Sc. Psychologie (anwendungsorientiert)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote entspricht der Klausurnote. Die Modulnote geht mit 12 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Peters
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Vorlesung sowie Seminar 1 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Seminar 2 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung kann ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Neurowissenschaften</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	3
1	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
2	SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: Klausur					3
$\Sigma$					<b>12</b>

2.1.1 Wahlbereich I

<b>Basismodul 2: Kognitive Psychologie 1</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-FO-BM-2/ 6694BMKP02	360 Std.	12 LP	1.-2. FS	WiSe, SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Seminar 1		30 Std.	60 Std.	a) 30
	b) Seminar 2		30 Std.	60 Std.	b) 30
	c) Seminar 3		30 Std.	60 Std.	c) 30
	d) Mündliche Prüfung (30 Min.)		--	90 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden kennen wesentliche Grundkonzepte der Kognitionspsychologie. Sie verfügen über tiefgehendes Wissen hinsichtlich Modellvorstellungen und experimenteller Paradigmen der Erforschung menschlicher Informationsverarbeitungsprozesse sowie der Emotion/Motivation und können dieses Wissen anwenden.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Studierende können Forschungsfragen der Kognitionspsychologie verstehen, einordnen und weiterentwickeln. Sie können zentrale theoretische kognitionspsychologische Konzepte, experimentelle Methoden und empirische Befunde in ihrer Bedeutung zur Erklärung menschlichen Verhaltens und Erlebens diskutieren. Sie können neue Fragestellungen eigenständig entwickeln und wissen, wie diese experimentell überprüft werden können.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Inhalte des Einführungsseminars sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Modelle des Bewusstseins,</li> <li>– Neurowissenschaftliche Modelle des Bewusstseins,</li> <li>– Prozesse des Lernens,</li> <li>– Bewusste und unbewusste Prozesse beim Lernen/Gedächtnis,</li> <li>– Evaluatives Lernen und Konditionieren.</li> </ul> <p>Themen der Vertiefungsseminare können u. a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lernen und Bewusstsein,</li> <li>– Motivation und Handlungssteuerung,</li> <li>– Ausgewählte Themen der Emotionspsychologie,</li> <li>– Die Rolle impliziter/expliciten Prozesse in der Kognitionspsychologie,</li> <li>– Interaktion von Gedächtnis- und Exekutivfunktionen.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Selbststudium unter Anleitung, Kleingruppenarbeit, Gruppendiskussionen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M. Sc. Psychologie (anwendungsorientiert)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote entspricht der Modulprüfung. Die Modulnote geht mit 12 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Prof. Dr. Haider, Prof. Dr. Unkelbach
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Modul gehört zu Wahlbereich I. Aus Wahlbereich I werden 2 Module gewählt und studiert. Seminar 1 sowie Seminar 2 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Seminar 3 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung kann ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist formale Voraussetzung für die Zulassung zu Aufbaumodul 1: Kognitive Psychologie 2.

<b>Modulübersicht: Kognitive Psychologie 1</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
1	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
2	SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: Mündliche Prüfung					3
$\Sigma$					<b>12</b>

<b>Basismodul 3: Soziale Kognition 1</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-FO-BM-3/ 6694BMSK02	360 Std.	12 LP	1.-2. FS	WiSe, SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Seminar 1		30 Std.	60 Std.	a) 30
	b) Seminar 2		30 Std.	60 Std.	b) 30
	c) Seminar 3		30 Std.	60 Std.	c) 30
	d) Mündliche Prüfung (30 Min.)		--	90 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden verfügen über grundlegendes Fachwissen aus dem Bereich der sozialen Kognitionsforschung. Sie besitzen einen theoretisch und empirisch fundierten Überblick über zentrale theoretische Perspektiven und empirische Befunde der sozialen Kognitionsforschung.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden können beschreiben, wie die Anwesenheit Anderer menschliches Denken beeinflusst. Sie können dieses Wissen integrieren, auf Alltagsphänomene übertragen und dabei dasselbe Phänomen unter Zuhilfenahme unterschiedlicher theoretischer Perspektiven erklären und diskutieren, sozial-kognitive Befunde kritisch hinterfragen und deren angewandte und wissenschaftliche Implikationen erarbeiten.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Inhalte des Einführungsseminars „Social Cognition“, u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Modelle der Informationsverarbeitung,</li> <li>– Heuristische Informationsverarbeitung,</li> <li>– Affektive und motivationale Einflüsse,</li> <li>– Schemata und Skripte,</li> <li>– Vorurteile und Stereotype,</li> <li>– Implizite und explizite Einstellungen,</li> <li>– Automatische und kontrollierte Prozesse.</li> </ul> <p>Inhalte des Vertiefungsseminars können z. B. sein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorurteile und Stereotype,</li> <li>– Automatische und kontrollierte Prozesse,</li> <li>– Affekt und Kognition,</li> <li>– Motivation und Kognition.</li> </ul> <p>Inhalte des Ergänzungsseminars können z. B. sein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Selbst,</li> <li>– Persuasion.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Referate, Kleingruppenarbeit, Projektarbeit, Selbststudium zur Prüfungsvorbereitung				

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M. Sc. Psychologie (anwendungsorientiert)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote entspricht der Modulprüfung. Die Modulnote geht mit 12 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Prof. Dr. English, Prof. Dr. Glöckner
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Modul gehört zu Wahlbereich I. Aus Wahlbereich I werden 2 Module gewählt und studiert. Seminar 1 sowie Seminar 2 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Seminar 3 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung kann ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist formale Voraussetzung für die Zulassung zu Aufbaumodul 2: Soziale Kognition 2.

<b>Modulübersicht: Soziale Kognition 1</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
1	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
2	SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: Mündliche Prüfung					3
$\Sigma$					<b>12</b>

<b>Basismodul 4: Medien- und Kommunikationspsychologie 1</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-FO-BM-4/ 6694BMMK02	360 Std.	12 LP	1.-2. FS	WiSe, SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Seminar 1 („Einführung in aktuelle Ansätze der Medien- und Kommunikationspsychologie“)		30 Std.	60 Std.	a) 30
	b) Seminar 2 („Traditionelle Medien“)		30 Std.	60 Std.	b) 30
	c) Seminar 3 („Neue Medien“)		30 Std.	60 Std.	c) 30
	d) Portfolio		--	90 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Ziel ist es, den Studierenden profunde Kenntnisse über zentrale medien- und kommunikationspsychologische Theorien und Befunde in den verschiedenen Medienbereichen zu vermitteln. Die Studierenden sollen klassische und aktuelle Forschung zu traditionellen ebenso wie neuen Medien kennen lernen und zur kritischen Reflexion über Methodik und Theorie angeregt werden.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden werden befähigt, anwendungsnahe Phänomene der Mediennutzung und -wirkung auf der Basis dieser Kenntnisse zu beschreiben, kritisch zu hinterfragen und zu erklären. Sie werden befähigt, den Erkenntnisstand, sowie die Weiterentwicklungen im Bereich der Medien- und Kommunikationspsychologie anhand englischsprachiger und deutscher Fachliteratur selbstständig weiterverfolgen und bewerten zu können sowie offene Fragestellungen auf Basis des aktuellen Forschungsstandes abzuleiten.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Das Seminar „Einführung in aktuelle Ansätze der Medien- und Kommunikationspsychologie“ vermittelt Einblicke in die Vielfalt aktueller medien- und kommunikationspsychologischer Forschung. Hierzu gehören u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– informationstheoretische Ansätze,</li> <li>– systemtheoretische und kybernetische Ansätze,</li> <li>– symbolisch-interaktionistische Modellbildungen,</li> <li>– Modelle der emotionalen und kognitiven Medienwirkung,</li> <li>– Ansätze zur Erklärung von Motiven der Medienwahl und Mediennutzung,</li> <li>– Fragen der Medienwahl,</li> <li>– Wahrnehmung, Verarbeitung und Erleben von Medieninhalten,</li> <li>– Fragen der Medienwirkung.</li> </ul> <p>Die Seminare „Traditionelle Medien“ und „Neue Medien“ vertiefen u. a. den Kenntnisstand zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Print-, Audio-, Film- und Fernsehforschung,</li> <li>– Mensch-Computer-Interaction (MCI oder Human Computer Interaction, HCI),</li> <li>– computer-vermittelte Kommunikation (cvK oder Computer Mediated Communication, CMC),</li> <li>– Nutzung und Wirkung neuer Medien.</li> </ul>				

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar: Präsentationen von Dozierenden, Expert*innen und Studierenden, Stoffvertiefung mit Hilfe aktivierender Methoden (Arbeit in Gruppen, Diskussion, praktische Übungen), Lektüre im Selbststudium. Eigenständige Erstellung eines Portfolios.
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Portfolio
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M. Sc. Psychologie (anwendungsorientiert)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote entspricht der Bewertung des Portfolios. Die Modulnote geht mit 12 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Kaspar
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Veranstaltungen können in Deutsch und Englisch angeboten werden. Das Modul gehört zu Wahlbereich I. Aus Wahlbereich I werden 2 Module gewählt und studiert. Seminar 1 und Seminar 2 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Seminar 3 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung kann ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung). Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist formale Voraussetzung für die Zulassung zu Aufbaumodul 3: Medien- und Kommunikationspsychologie 2.



<b>Modulübersicht: Medien- und Kommunikationspsychologie 1</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
1	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
2	SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: Portfolio					3
$\Sigma$					<b>12</b>

2.1.2 Wahlbereich II

<b>Aufbaumodul 1: Kognitive Psychologie 2</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-FO-AM-1/ 6694AMKP02	180 Std.	6 LP	3. FS	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung/Modulprüfung</b> a) Seminar b) Hausarbeit		<b>Kontaktzeit</b> 30 Std. --	<b>Selbststudium</b> 60 Std. 90 Std.	<b>Gepl. Größe</b> a) 15
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden haben vertiefte Kenntnis der Kognitionspsychologie. Sie verfügen über fundiertes Wissen hinsichtlich Modellvorstellungen und experimenteller Paradigmen zur Erforschung menschlicher Informationsverarbeitungsprozesse.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Studierende können das erworbene Wissen anwenden, indem sie eigenständig Forschungsfragen im Bereich der Kognitionspsychologie entwickeln und diese einer experimentellen Prüfung unterziehen.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Studium einschlägiger Fachliteratur,</li> <li>– Entwicklung einer eigenen Fragestellung im Rahmen eines umgrenzten Inhaltsbereichs,</li> <li>– Eigenständige Analyse experimenteller Daten,</li> <li>– Öffentliche Ergebnispräsentation,</li> <li>– Erstellung eines Forschungsberichts.</li> </ul>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Literaturstudium, Präsentationen, Gruppendiskussionen, Feedbackrunden</p>				
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal/inhaltlich: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Kognitive Psychologie 1“(MSc-PSY-FO-BM-2).</p>				
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Hausarbeit</p>				
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.</p>				
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Keine</p>				
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b></p> <p>Die Modulnote entspricht der Note für die Hausarbeit. Die Modulnote geht mit 6 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.</p>				

<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte</b></p> <p>Prof. Dr. Haider, Prof. Dr. Unkelbach</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Das Modul gehört zu Wahlbereich II. Aus Wahlbereich II werden 2 Module gewählt und studiert. In der Regel werden die in Wahlbereich I gewählten Module vertieft. Ein Vertiefungsmodul kann jedoch durch das Modul „Klinische Psychologie und Psychotherapie Grundlagen“ des anwendungsorientierten Masters Psychologie ersetzt werden.</p> <p>Weitere Vorgaben zur Modulprüfung finden sich im Leitfaden für die Erstellung von Hausarbeiten auf den Webseiten des Prüfungsamts Psychologie (<a href="https://www.hf.uni-koeln.de/35105">https://www.hf.uni-koeln.de/35105</a>).</p> <p>Das Seminar wird ausschließlich im Wintersemester angeboten.</p> <p>Die Modulprüfung kann ausschließlich im Wintersemester abgelegt werden.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>

<b>Modulübersicht: Kognitive Psychologie 2</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3	WiSe	Seminar	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: Hausarbeit					3
$\Sigma$					<b>6</b>

<b>Aufbaumodul 2: Soziale Kognition 2</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-FO-AM-2/ 6694AMSK02	180 Std.	6 LP	3. FS	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung/Modulprüfung</b> a) Seminar b) Hausarbeit		<b>Kontaktzeit</b> 30 Std. --	<b>Selbststudium</b> 60 Std. 90 Std.	<b>Gepl. Größe</b> a) 15
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> <p>Fachkompetenz (kognitiv): Studierende sind mit den aktuellen Themen der sozialen Kognitionsforschung vertraut. Sie kennen den aktuellen Forschungsstand in einigen ausgewählten Bereichen sowie die in diesem Forschungsfeld angewandten Forschungsparadigmen und -methoden.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden können den aktuellen Forschungsstand zu einem ausgewählten Forschungsgebiet eigenständig recherchieren, erfassen sowie kritisch diskutieren. Sie können unter Anleitung eigene Forschungsfragen entwickeln und wissenschaftlich fundierte Konzepte für deren empirische Prüfung entwickeln, dokumentieren und präsentieren, so dass diese einer kritischen Diskussion zugänglich sind.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <p>Forschungsseminar „Social Cognition“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Studium einschlägiger Fachliteratur zu Prozessen sozialer Informationsverarbeitung,</li> <li>– Identifizierung offener Forschungsfragen und Entwicklung weiterführender Fragestellungen,</li> <li>– Ausschnittsweise Konzeption von empirischen Prüfungen und geeigneten Untersuchungen,</li> <li>– Konzeptpräsentation und –dokumentation.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Kleingruppenarbeit, Projektarbeit, mündlicher Vortrag, Konzeptdokumentation				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal/inhaltlich: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Soziale Kognition 1“ (MSc-PSY-FO-BM-3)				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Hausarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Keine				

<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b></p> <p>Die Modulnote entspricht der Note für die Hausarbeit. Die Modulnote geht mit 6 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte</b></p> <p>Prof. Dr. Englich, Prof. Dr. Glöckner</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Das Modul gehört zu Wahlbereich II. Aus Wahlbereich II werden 2 Module gewählt und studiert. In der Regel werden die in Wahlbereich I gewählten Module vertieft. Ein Vertiefungsmodul kann jedoch durch das Modul „Klinische Psychologie und Psychotherapie Grundlagen“ des anwendungsorientierten Masters Psychologie ersetzt werden.</p> <p>Weitere Vorgaben zur Modulprüfung finden sich im Leitfaden für die Erstellung von Hausarbeiten auf den Webseiten des Prüfungsamts Psychologie (<a href="https://www.hf.uni-koeln.de/35105">https://www.hf.uni-koeln.de/35105</a>).</p> <p>Das Seminar wird ausschließlich im Wintersemester angeboten.</p> <p>Die Modulprüfung kann ausschließlich im Wintersemester abgelegt werden.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>

<b>Modulübersicht: Soziale Kognition 2</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3	WiSe	Seminar	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: Hausarbeit					3
$\Sigma$					<b>6</b>

<b>Aufbaumodul 3: Medien- und Kommunikationspsychologie 2</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-FO-AM-3/ 6694AMMK02	180 Std.	6 LP	3. FS	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung/Modulprüfung</b> a) Seminar b) Hausarbeit		<b>Kontaktzeit</b> 30 Std. --	<b>Selbststudium</b> 60 Std. 90 Std.	<b>Gepl. Größe</b> a) 15
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Medien- und Kommunikationspsychologie. Sie kennen den aktuellen Forschungsstand in ausgewählten Bereichen sowie die in diesem Forschungsfeld angewandten Forschungsparadigmen und –methoden zur Erforschung der Nutzung und Wirkung von Medien und Kommunikation.</p> <p>Fachkompetenzen (funktional): Die Studierenden können medien- und kommunikationspsychologische Publikationen qualitativer wie quantitativer Orientierung methodenkritisch lesen und bewerten. Sie können das erworbene Wissen anwenden, indem sie unter Anleitung eigene Forschungsfragen entwickeln und wissenschaftlich fundierte Konzepte für deren empirische Prüfung erarbeiten. Sie können eine empirische Untersuchung gemäß den Kriterien des Fachs durchführen, auswerten und deren Ergebnisse darstellen, so dass diese einer kritischen Diskussion zugänglich sind</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Die Inhalte des Projektseminars werden je nach aktuellem Forschungsstand gemeinsam erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Studium einschlägiger Fachliteratur (z. B. zur psychophysiologischen Rezeptionsforschung oder hiermit verwandten Themengebieten),</li> <li>– Planung und Durchführung einer experimentellen Studie im Rahmen aktueller Forschungsprojekte,</li> <li>– Eigenständige Analyse experimenteller Daten,</li> <li>– Öffentliche Ergebnispräsentation,</li> <li>– Erstellung eines Forschungsberichts,</li> </ul>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Projektseminar, Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussion (Planung und Ergebnisse)</p>				
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal/inhaltlich: Erfolgreicher Abschluss des Basismodules „Medien- und Kommunikationspsychologie 1“ (MSc-PSY-FO-BM-4)</p>				
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Hausarbeit (Forschungsbericht)</p>				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Keine
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote entspricht der Note für die Hausarbeit (Forschungsbericht). Die Modulnote geht mit 6 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Kaspar
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Modul gehört zu Wahlbereich II. Aus Wahlbereich II werden 2 Module gewählt und studiert. In der Regel werden die in Wahlbereich I gewählten Module vertieft. Ein Vertiefungsmodul kann jedoch durch das Modul „Klinische Psychologie und Psychotherapie Grundlagen“ des anwendungsorientierten Masters Psychologie ersetzt werden. Das Seminar wird ausschließlich im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung kann ausschließlich im Wintersemester abgelegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Medien- und Kommunikationspsychologie 2</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3	WiSe	Seminar	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: Hausarbeit					3
$\Sigma$					<b>6</b>

<b>Basismodul 5: Klinische Psychologie und Psychotherapie Grundlagen</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-FO-BM-5/ 6694PMMK01	180 Std.	6 LP	3. FS	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Vorlesung 1		30 Std.	--	a) 100
	b) Übung 1		30 Std.	30 Std.	b) 30
	c) Klausur (90 Min.)		--	90 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv) Die Studierenden erwerben einen vertiefenden Einblick in die Grundfragen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. Sie erwerben exemplarische Einblicke in die Forschungsmethodik verschiedener Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. Insbesondere wird ihr Verständnis für Personen mit psychischen Problemen über die gesamte Lebensspanne gefördert und Besonderheiten beim Verständnis und der Behandlung psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter werden hervorgehoben.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden sind eigenständig in der Lage, psychische Probleme zu analysieren und ein funktionales Bedingungsmodell zu erstellen. Sie haben die wissenschaftliche Kompetenz, komplexe Zusammenhänge im Kontext von psychischen Erkrankungen zu verstehen und die Bedeutung der Interaktion von psychologischen, biologischen und sozialen Faktoren bei der Entstehung und Aufrechterhaltung von konkreten Störungsbildern einzelner Individuen nachzuvollziehen und zu vermitteln.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Die Vorlesung dient der vertieften Vermittlung von Basiswissen über Klinische Psychologie und Psychotherapie. Themen der Vorlesung sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Definitionen, Konzepte und Modelle der Klinischen Psychologie,</li> <li>– Biopsychosoziale Grundlagen psychischer Störungen sowohl im Kindes- als auch im Erwachsenenalter,</li> <li>– Psychotherapie und Psychotherapieforschung.</li> </ul> <p>Themen im Rahmen der Übung „Ausgewählte Problemfelder und Störungsbilder I“ behandeln ausgewählte psychische Störungen und deren Genese, Psychopathologie und Diagnostik, u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Problemanalyse,</li> <li>– Individuelle Bedingungsmodelle,</li> <li>– Persönlichkeitsstörungen,</li> <li>– Tinnitus,</li> <li>– Paarkommunikation,</li> <li>– Soziale Angststörung.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Frontalunterricht mit Lernstopps und Diskussion, Referate, Rollenspiele, Kleingruppenarbeit (auch außerhalb der Kernzeiten der Übung)				



<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Klausur (90 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen inklusive unbenoteter, praktischer Kleingruppenarbeit und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M. Sc. Psychologie (anwendungsorientiert)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote entspricht der Note für die Klausur. Die Modulnote geht mit 6 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Gerlach
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Modul gehört zu Wahlbereich II. Aus Wahlbereich II werden 2 Module gewählt und studiert. In der Regel werden die in Wahlbereich I gewählten Module vertieft. Ein Vertiefungsmodul kann jedoch durch das Modul „Klinische Psychologie und Psychotherapie Grundlagen“ des anwendungsorientierten Masters Psychologie ersetzt werden.  Vorlesung und Seminar werden ausschließlich im Wintersemester angeboten.  Die Modulprüfung kann ausschließlich im Wintersemester abgelegt werden.  Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Klinische Psychologie und Psychotherapie Grundlagen</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	1
3	WiSe	Übung 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung: Klausur					3
$\Sigma$					<b>6</b>

2.2 Methodenorientierte Module

<b>Basismodul 6: Multivariate Verfahren</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-FO-BM-6/ 6694BMMV01	180 Std.	6 LP	1. FS	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b> a) Vorlesung 1 b) Übung 1 c) Klausur (90 Min.)		<b>Kontaktzeit</b> 30 Std. 15 Std. --	<b>Selbststudium</b> 30 Std. 15 Std. 90 Std.	<b>Gepl. Größe</b> a) 100 b) 25 (bedingt durch Größe des PC-Pools)
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden erhalten einen Einblick in verschiedene Methoden der multivariaten Statistik. Sie erweitern ihre im Bachelorstudium erworbenen Methodenkompetenzen im Hinblick auf die Vielfalt der statistischen Verfahren. Sie kennen die Voraussetzungen der besprochenen Verfahren.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden sind in der Lage, den situationsangemessenen Einsatz statistischer Verfahren und die Aussagekraft der Ergebnisse kritisch zu beurteilen. Sie sind in der Lage, geeignete multivariate Auswertungsverfahren auszuwählen, sie mithilfe geeigneter statistischer Software durchzuführen und ihre Ergebnisse zu interpretieren. Sie vertiefen und erweitern ihre Kompetenzen in der Anwendung geeigneter Auswertungssoftware. Sie verfügen über genügend Basiswissen, um sich auch weitere statistische Verfahren selbständig zu erarbeiten.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Inhalte von Vorlesung und Seminar „Multivariate Verfahren“ können u. a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Multiple Regression,</li> <li>– Mehrebenenanalyse,</li> <li>– multivariate Varianzanalyse,</li> <li>– Faktorenanalyse,</li> <li>– Strukturgleichungsmodelle,</li> <li>– Clusteranalyse,</li> <li>– Diskriminanzanalyse.</li> </ul>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Seminar, Kurzreferat, computergestützte Datenauswertung, Übungsaufgaben, Selbststudium</p>				
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>				
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Klausur (90 Min.)</p>				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.Sc. Psychologie (anwendungsorientiert)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote entspricht der Note für die Klausur. Die Modulnote geht mit 6 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. C. Stahl
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Vorlesung sowie die Übung werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung kann ausschließlich im Wintersemester abgelegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Multivariate Verfahren</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
1	WiSe	Übung 1	1	Studienleistung	1
Modulprüfung: Klausur					3
$\Sigma$					<b>6</b>

<b>Basismodul 7: Forschungsmethodik und Evaluation</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-FO-BM-7/ 6694BMFE02	270 Std.	9 LP	1.-2. FS	WiSe, SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Vorlesung 1 („Einführung in die psychologische Paradigmenlehre“)		30 Std.	30 Std.	a) 100
	b) Übung 1 („Datenerhebung und –auswertung“)		15 Std.	15 Std.	b) Übung 100 Tutorium 25
	c) Vorlesung 2 („Forschungsmethoden und Evaluation“)		30 Std.	30 Std.	c) 100
	d) Klausur zu Vorlesung 2 (60 Min.)		--	60 Std.	
	e) Essay zu Vorlesung 1 (60 Min.)		--	60 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden für theoretische Problemperspektiven innerhalb der Psychologie zu sensibilisieren. Dies beinhaltet die Kenntnis wissenschaftstheoretischer Ansätze und die historische Rekonstruktion verschiedener Forschungsparadigmen innerhalb der Psychologie. Zudem wird durch die Kenntnis paradigmengreifender Aspekte eine metatheoretische Einordnung psychologischer Theorien ermöglicht. Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre im bisherigen Bachelor- und Masterstudium erworbenen allgemeinen methodischen Kenntnisse im Hinblick auf Forschungs- und Evaluationsmethoden.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden sind mit wissenschaftstheoretischen Problemperspektiven vertraut. Sie können die verschiedenen Forschungsparadigmen hinsichtlich ihrer Spezifika und Menschenbilder einordnen. Darüber hinaus sind sie mit den spezifischen methodischen Problemen der Psychologie vertraut. Die Studierenden haben einen Überblick über Forschungsmethoden und Methoden der Evaluationsforschung. Sie sind mit der Metaanalyse als Grundlage evidenzbasierter Intervention vertraut und kennen die methodischen Besonderheiten des Evaluationskontexts. Sie können sich kritisch mit diesen Problemen und unterschiedlichen Lösungsansätzen auseinandersetzen und Konsequenzen für eigenes Arbeiten daraus ableiten.</p>				

<p><b>3</b></p>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Inhalte der Vorlesung 1 „Einführung in die psychologische Paradigmenlehre“ sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fragen der Theoriebildung (Klärung der Begriffe: Widerspruchsfreiheit, Stringenz des Schließens, begriffliche Präzision),</li> <li>– Theoriewandel und Erkenntnisfortschritt,</li> <li>– Überblick über Forschungsprogramme und ihre Menschenbildannahmen,</li> <li>– Ethische Probleme psychologischer Forschungsarbeit.</li> </ul> <p>Inhalte der Übung „Datenerhebung und -auswertung“ können u. a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Befragung,</li> <li>– Beobachtung,</li> <li>– Interview,</li> <li>– Internetbasierte Datenerhebung,</li> <li>– Ambulatorische Erhebungsverfahren,</li> <li>– Methoden zur indirekten Erfassung von Einstellungen,</li> <li>– Multivariate Verfahren der Dimensionsreduktion,</li> <li>– Mathematische Modellierung,</li> <li>– Bayes-Statistik,</li> <li>– Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen,</li> <li>– Transparenz und Reproduzierbarkeit in der Forschungspraxis,</li> </ul> <p>Inhalte der Vorlesung 2 „Forschungsmethoden und Evaluation“ können u. a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Forschungsmethoden,</li> <li>– Methoden der Evaluationsforschung,</li> <li>– Metaanalyse,</li> <li>– Probleme der Veränderungsmessung,</li> <li>– Einzelfallforschung.</li> </ul>
<p><b>4</b></p>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Übung, Tutorium, Selbststudium</p>
<p><b>5</b></p>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
<p><b>6</b></p>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>(Prüfungselement 1) Klausur zur Übung „Datenerhebung und –auswertung“ und zur Vorlesung 2 „Evaluation und Forschungsmethoden“ (60 Min.)</p> <p>(Prüfungselement 2) Abschlussessay zur Vorlesung „Einführung in die psychologische Paradigmenlehre“ (60 Min.)</p>
<p><b>7</b></p>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen (sowohl Klausur als auch Essay müssen bestanden werden).</p>
<p><b>8</b></p>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>M. Sc. Psychologie (anwendungsorientiert)</p>

<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b></p> <p>Die Modulnote ergibt sich als das gewichtete arithmetische Mittel der Note für die Klausur (50%) und das Abschlussessay (50 %).</p> <p>Die Modulnote geht mit 8 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte</b></p> <p>Prof. Dr. C. Stahl, Prof. Dr. Unkelbach</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Vorlesung 1 sowie die Übung werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Vorlesung 2 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten.</p> <p>Das Essay zu Vorlesung 1 (Prüfungselement 2) kann ausschließlich im Wintersemester, die Klausur zu Vorlesung 2 und der Übung (Prüfungselement 1) ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>

<b>Modulübersicht: Forschungsmethodik und Evaluation</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
1	WiSe	Übung 1	1	Studienleistung	1
2	SoSe	Vorlesung 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung Prüfungselement 1: Klausur zu Vorlesung 2					2
Modulprüfung Prüfungselement 2: Essay zu Vorlesung 1					2
<b>Σ</b>					<b>9</b>

<b>Aufbaumodul 4: Spezielle Forschungsmethoden</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-FO-AM-4/ 6694AMSF00	180 Std.	6 LP	2.-3. FS	WiSe, SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar 1 b) Seminar 2		<b>Kontaktzeit</b> 30 Std. 30 Std.	<b>Selbststudium</b> 60 Std. 60 Std.	<b>Gepl. Größe</b> a) 12 b) 12 (bedingt durch Labor- kapazität)
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Fachkompetenzen (kognitiv): Die Studierenden haben ihre Kenntnisse im forschungs- und evaluationsmethodischen Bereich erweitert sowie vertiefende Kenntnisse in ausgewählten Methoden erworben. Fachkompetenzen (funktional): Die Studierenden sind mit spezifischen fortgeschrittenen Forschungsmethoden vertraut. Sie können diese Verfahren selbständig einsetzen, sich kritisch mit ihren spezifischen Problemen und unterschiedlichen Lösungsansätzen auseinandersetzen und Konsequenzen für eigenes Arbeiten daraus ableiten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Inhalte der Seminare können u. a. sein: – Mathematische Modellierung kognitiver Prozesse, – Elektroenzephalographie, – Evaluationsforschung, – Einzelfallforschung, – Zeitreihenanalyse, – Bayes-Statistik.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Selbststudium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: Das Modul soll die in den beiden methodischen Basismodulen (MSc-PSY-FO-BM-6 und MSc-PSY-FO-BM-7) im 1. Semester erworbenen Kenntnisse aufgreifen und vertiefen.				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Keine				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Keine				

<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b></p> <p>Das Modul ist unbenotet und wird bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragter</b></p> <p>Prof. Dr. C. Stahl</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Aufgrund begrenzter Laborkapazitäten können pro Semester nur 12 Studierende an jedem der Seminare teilnehmen; daher erstreckt sich das Modul über zwei Semester. Studierende besuchen in der Regel ein Seminar im 2. und ein Seminar im 3. Fachsemester.</p> <p>Seminar 1 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Seminar 2 wird ausschließlich im Wintersemester angeboten.</p>

<b>Modulübersicht: Spezielle Forschungsmethoden</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
2	SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
3	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: -					
$\Sigma$					<b>6</b>



<b>Aufbaumodul 5: Forschungskompetenz</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-FO-AM-5/ 6694AMFo00	450 Std.	15 LP	2.-3. FS	SoSe, WiSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Projekt 1		30 Std.	90 Std.	a) 15
	b) Projekt 2		30 Std.	90 Std.	b) 15
	c) Seminar 1 („Kolloquium“)		30 Std.	--	c) 15
	d) Portfolio		--	180 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Das Modul beinhaltet die weitergehende Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Techniken aus dem Bachelor- und Masterstudiengang und praktische Anwendung derselben. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse mithilfe einer ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellung und leiten aus den einschlägigen Theorien eine Vorhersage ab, um diese mittels einer empirischen Untersuchung zu überprüfen. Die Studierenden reflektieren und kommunizieren sowohl die Ergebnisse anderer Forschender als auch die theoretischen Überlegungen, Planungen, Rahmenbedingungen, Instrumente, Vorgehensweisen und Schlussfolgerungen der eigenen wissenschaftlichen Arbeit.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden sind in der Lage, die in den Methodenmodulen des Bachelor- und Masterstudiengangs erworbenen Kenntnisse relativ selbstständig in einer eigenen empirischen Forschungsarbeit umzusetzen. Auch als Vorbereitung auf die Masterarbeit werden die einzelnen Schritte einer empirischen Forschungsarbeit unter Anleitung in einer Kleingruppe durchgeführt. Die Studierenden können in der Literatur recherchierbare Ergebnisse organisiert darstellen, einen in sich geschlossenen Argumentationsrahmen erstellen, diesen vor anderen nachvollziehbar präsentieren sowie dabei mit (multimedialen) Präsentationshilfsmitteln sachgerecht umgehen. Sie können zu einem vorgegebenen oder selbstgewählten Thema Literatur recherchieren, diese einer kritischen Bewertung unterziehen und daraus ein eigenes Untersuchungsdesign ableiten. Sie bewältigen die Probleme bei der Organisation und Durchführung der Datenerhebung und können aus den erlernten Auswertungsverfahren ein geeignetes Verfahren auswählen und durchführen. Sie können die gewonnenen Ergebnisse kritisch bewerten und im Hinblick auf die zugrunde liegende psychologische Theorie diskutieren. Sie können in einem Portfolio alle Schritte des Forschungsprozesses angemessen dokumentieren. Ein Teil des Portfolios besteht in einem Abschlussbericht oder Poster, in dem das ganze Projekt zusammenhängend dargestellt wird. Die Studierenden wenden Schlüsselqualifikationen in Bezug auf den fortgeschrittenen Gebrauch der englischen Fachsprache, den Einsatz und die Nutzung von Datenerhebungs- und Auswertungssoftware, Planungs- und Organisationskompetenz, sowie Techniken des Zeitmanagements, der Präsentation, Moderation und Interaktion im Team an.</p>				

<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>  Projektseminar: Die inhaltliche Ausrichtung des Seminars kann aus dem Angebot verschiedener Fächer des forschungsorientierten Masterstudienganges gewählt werden. Unabhängig vom gewählten methodischen und inhaltlichen Schwerpunkt werden die folgenden Inhalte behandelt: <ul style="list-style-type: none"><li>– Literaturrecherche,</li><li>– Rezeption und Bewertung fremder Untersuchungen im Hinblick auf die Bewertung einer psychologischen Theorie,</li><li>– Untersuchungsplanung und –durchführung unter Berücksichtigung ethischer Probleme,</li><li>– Datenauswertung,</li><li>– Interpretation der Daten,</li><li>– Bewertung der Theorie.</li></ul> Kolloquium: Im Rahmen dieser Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten kritisch rezipiert. Dabei werden inhaltliche und theoretische Entwicklungen, aktuelle empirische Befunde, methodische Zugänge sowie Fragen der Untersuchungsplanung und Dateninterpretation analysiert und diskutiert.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>  Seminar, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Kolloquium
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>  Formal: keine  Inhaltlich: Das Modul soll die in den beiden methodischen Basismodulen (MSc-PSY-FO-BM-6 und MSc-PSY-FO-BM-7) im 1. und 2. Semester erworbenen Kenntnisse aufgreifen und vertiefen.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>  Portfolio  Im Portfolio werden die Schritte des Forschungsprozesses nachvollziehbar dokumentiert und zusammengefasst. Zum Portfolio gehören in der Regel eine Dokumentation der Planung, Durchführung und Auswertung der Untersuchung (z.B. in Form schriftlicher Unterlagen von Präsentationen im Rahmen des Seminars), ein Poster, das die Untersuchung im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung zum Semesterende dem Department präsentiert, und/oder ein schriftlicher Abschlussbericht (weitere mögliche Elemente sind z.B. von den Studierenden erstelltes Untersuchungsmaterial, Dokumentation einer Voruntersuchung, etc.).
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>  Keine
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b>  Die Modulnote entspricht der Note des Portfolios.  Die Modulnote geht mit 14 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b>  Prof. Dr. C. Stahl

<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Projektseminar 1 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Projektseminar 2 sowie das Seminar „Kolloquium“ werden ausschließlich im Wintersemester angeboten.</p> <p>Die Modulprüfung kann ausschließlich im Wintersemester abgelegt werden.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>
-----------	---

<b>Modulübersicht: Forschungskompetenz</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
2	SoSe	Projekt 1	2	Studienleistung	4
3	WiSe	Projekt 2	2	Studienleistung	4
3	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	1
Modulprüfung: Portfolio					6
<b>Σ</b>					<b>15</b>

## 2.3 Praktische Kompetenz

<b>Ergänzungsmodul 1: Praktische Kompetenz</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-FO-EM-1/ 6694EMPK04	270 Std.	9 LP	1.-3. FS	--	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung/Modulprüfung</b> a) Praktikum à 240 Std. b) Praktikumsbericht		<b>Kontaktzeit</b> 240 Std. ---	<b>Selbststudium</b> --- 30 Std.	<b>Gepl. Größe</b>
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Das berufsfeldorientierte Praktikum wird in der Regel in einem universitären Forschungsprojekt abgeleistet (Forschungspraktikum).</p> <p>Auf Antrag ist es möglich, das Praktikum u. a. im Klinischen Bereich, in verschiedenen Bereichen der Diagnostik, im Personalwesen (Personalauswahl, Personalentwicklung), in der Personal- und Unternehmensberatung, im Training und Coaching, in Werbung und Marketing, in der Bildung und Erwachsenenbildung oder in der beruflichen Rehabilitation abzuleisten.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Das Praktikum soll den Studierenden die Möglichkeit geben, ihre Schlüsselqualifikationen und fachspezifischen Qualifikationen im Berufsalltag anzuwenden. Wichtige Schlüsselqualifikationen für die Masterstudierenden sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fähigkeit zu selbstständiger Material- und Informationsbeschaffung,</li> <li>– Kompetenzen zur systematischen Auswertung und Aufbereitung von Informationen,</li> <li>– Schnelles Erfassen, Analysieren und Dokumentieren von komplexen Problemstellungen und Denkweisen,</li> <li>– selbständiges wie kooperatives Arbeiten.</li> </ul> <p>Fachspezifische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kenntnisse psychologischer, ökonomischer und bildungswissenschaftlicher Zusammenhänge,</li> <li>– Kenntnisse statistischer und empirischer Methoden,</li> <li>– Kenntnisse im Bereich der Diagnostik,</li> <li>– Kenntnisse didaktischer Aufbereitung von Inhalten,</li> <li>– Kenntnisse in Präsentation, Rhetorik und Kommunikation.</li> </ul>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Praktische Tätigkeiten</p>				
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>				

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Praktikumsbericht Nachweis über die Ableistung des Praktikums im Umfang von mindestens 240 Stunden unter Betreuung einer Person mit Diplom- bzw. Master-Abschluss im Fach Psychologie.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Absolvierung des Praktikums und Bescheinigung der Praktikumsstelle mit Unterschrift der betreuenden Person. Bestehen des Praktikumsberichts (s. Vorlage).
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Keine
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Das Modul wird nicht benotet und geht nicht in die Gesamtnote mit ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Direktorium für Studium und Lehre
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> --

2.4 Masterarbeit

<b>Masterarbeit</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-FO-MA/ 6694MaPf00	810 Std.	27 LP	4. FS	---	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung/Modulprüfung</b> a) Seminar 1 („Kolloquium“) b) Masterarbeit (Hausarbeit)		<b>Kontaktzeit</b> 30 Std. --	<b>Selbststudium</b> 30 Std. 750 Std.	<b>Gepl. Größe</b> a) 15
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> <p>Die Masterarbeit soll einen Beitrag zu einer wissenschaftlichen Fragestellung leisten. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, eine begrenzte Fragestellung der Psychologie durch einschlägige Fachliteratur und eine empirische Studie in einem vorgegebenen Zeitraum zu beantworten. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu sichten, auszuwählen, zu rezipieren, zu interpretieren und wiederzugeben. Sie können eine Fragestellung empirisch umsetzen und auf Basis der gefundenen Datenlage beantworten.</p> <p>Außerdem können sie die eigene Forschungsarbeit einer kritischen Fachöffentlichkeit präsentieren und Fragen dazu beantworten.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <p>Die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit kann aus allen Bereichen des forschungsorientierten Masters gewählt werden.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> <p>Selbststudium, Kolloquium</p>				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> <p>Formal: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten Inhaltlich: keine</p>				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> <p>Hausarbeit</p>				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> <p>Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls und Bestehen der Masterarbeit.</p>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <p>Keine</p>				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> <p>Die Modulnote geht mit 24 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.</p>				

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Direktorium für Studium und Lehre
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Auf Antrag kann auch eine Gruppenarbeit angefertigt werden. Die Gruppengröße sollte drei Personen nicht übersteigen und die Beiträge jeder Person müssen kenntlich gemacht sein. Die Masterarbeit wird von einem Kolloquium begleitet, das Austausch und Diskussion über Inhalte und Probleme der eigenen Masterarbeit erlaubt. Modulprüfung obliegt Die Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

### 3 Studienhilfen

Das forschungsorientierte Masterstudium Psychologie ist ein konsekutives Studium und die Module bauen aufeinander auf. Die Abbildung im Anhang zeigt den Verlauf und den Bezug der einzelnen Module. Es empfiehlt sich nicht, die Module in einer anderen Reihenfolge als der vorgeschlagenen Abfolge zu belegen.

#### 3.1 Studien- und Fachberatung

Zur Studienberatung und organisatorische Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeitenden des SSC Psychologie an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

##### **Studierenden-Service-Center (SSC) Psychologie**

Humanwissenschaftliche Fakultät

Gronewaldstraße 2a, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-2570/-2598

E-Mail: [ssc-psychologie@uni-koeln.de](mailto:ssc-psychologie@uni-koeln.de)

Webseite: <https://www.hf.uni-koeln.de/31680>

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangsverantwortlichen oder die o.g. Modulbeauftragten wenden.

#### 3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung können sich die Studierenden an das Prüfungsamt Psychologie wenden:

##### **Prüfungsamt Psychologie**

Humanwissenschaftliche Fakultät

Gronewaldstraße 2a, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-2315

E-Mail: [pruefungsamt-psych@uni-koeln.de](mailto:pruefungsamt-psych@uni-koeln.de)

Webseite: <https://www.hf.uni-koeln.de/30827>

#### 3.3 Musterstudienplan

Der Musterstudienplan entspricht dem Studienverlaufsplan im Anhang. Das Modul Praktische Kompetenz sollte idealerweise in der vorlesungsfreien Zeit von Semester 3 auf Semester 4 absolviert werden.



*Pflichtbereich*

*Wahlbereich 1: 2 aus 3*

WS 1.	<b>BM 6 Multivariate Verfahren (6)</b>  VL (2) Ü (1) <b>KL (3)</b>	<b>BM 7 Forschungsmeth. u. Evaluation (9)</b>  Ü Datenerhebung (1) VL1 Paradigmenlehre (2) <b>Essay (2)</b>		<b>BM 1 Neurowissen- schaften (12)</b>  VL (3) S1 Einf. (3)	<b>EM 1 Praktische Kompetenz (9)</b>  Praktikum	<b>BM 2 Kognitive Psych. 1 (12)</b>  S1 Einf. (3) S2 Vert. 1 (3)	<b>BM 3 Soziale Kognition 1 (12)</b>  S1 Einf. (3) S2 Vert. (3)	<b>BM 4 Medien- u. Kommunikations- psych. 1 (12)</b> S1 Einf. (3) S2 Traditionelle Medien (3)	
SS 2.	<b>AM 5 Forschungs- kompetenz (15)</b>  Projekt 1 (4)	VL2 Forschungsmeth. (2) <b>KL (2)</b>	<b>AM 4 Spezielle Forschungsmeth. (6)*</b>  S1 (3)	S2 Ergänz. (3) <b>KL (3)</b>		S3 Vert. 2 (3) <b>Mündl. Prüfung (3)</b>	S3 Ergänz. (3) <b>Mündl. Prüfung (3)</b>	S3 Neue Medien (3) <b>Portfolio (3)</b>	
WS 3.	Projekt 2 (4) S Kolloquium (1) <b>Portfolio (6)</b>		S2 (3)			<i>Wahlbereich 2: 2 aus 4</i>			
						<b>AM 1 Kognitive Psych. 2 (6)</b>  S Forschung (3) <b>HA (3)</b>	<b>AM 2 Soziale Kognition 2 (6)</b>  S Forschung (3) <b>HA (3)</b>	<b>AM 3 Medien- u. Kommunikations- psych 2 (6)</b>  S Projekt (3) <b>HA (3)</b>	<b>BM 5 Klinische Psych. Grundlagen (6)</b>  VL (1) Ü (2) <b>KL (3)</b>
SS 4.	<b>Masterarbeit (27)</b> S Kolloquium (2) <b>Masterarbeit (25)</b>								

\*Modul bleibt unbenotet

Zu erbringen: 120 LP inkl. Masterarbeit; Anmeldung der Masterarbeit nach Erreichen von 60 LP möglich;

VL = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, Kl. = Klausur, HA = Hausarbeit; in Klammern: LP; Elemente der Modulabschlussprüfung sind gefettet